

Dieser Prüfbericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer bei Einzelabnahmen nach § 19 StVZO.

I. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller und Vertrieb: ATS Leichtmetallräder GmbH
6702 Bad Dürkheim

Fabrikmarke: ATS

I.1 Sonderraddaten

Rad-Nr. bzw. Radtyp: 7561 D
Radgröße nach Norm: 7,5J x 16H2
Einpreßtiefe: 24,5 +/- 0,5 mm
Zul. Radlast: 625 kg
Bei Abrollumfang: 1930 mm

I.2 Radanschluß

Befestigungsart: mit 5 Kegelbundschrauben Gewinde
M12x 1,5 , Schaftlänge 29 mm die
mitgeliefert werden

Anzugsmoment der Radschrauben: 110 Nm
Lochkreisdurchmesser: 112 +/- 0.1 mm
Mittenlochdurchmesser: 66,6 + 0,1 mm
Zentrierungsart: Mittenzentrierung

I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

An der Außenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingegossen:

Fabrikname: ATS
Radtyp: 7561 D
Felgenreöße: 7,5J x 16H2
Einpreßtiefe: ET 24,5
Typzeichen: KBA
Herkunftsmerkmal: Made in Germany
Herstellungsdatum: Fertigungsmonat u.-jahr

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Mercedes Benz AG, Stuttgart

Fz.-Typ	Ausf.	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengrösse	Auflagen u. Hinweise
201 ab Modellj. 1985 (15" ab Werk)	F,G C,C1,C2 D H	190 190 E 190 D 190 D 2,5	C 750	205/45R16 (11,21) 205/50R16 (13,15,16,17) 225/45R16 (13,15,16,17)	1-8,9,19
	A,A1,A2, A3 B,B2 F,F1 G,H D,D2 E1,E2	190 190 E 190 D 190 D 2,5 190 E 2,3 190 E 2,6	C 750/1		
	A1,A2,A3 A30 F1 B1,B2, B10 C1,C2, C10 E1,E2, E10 K,K0 L,L0 M,M0	190 190 E 1,8 190 E 190 E 2,3 190 E 2,6 190 D 190 D 2,5 190 D 2,5 Turb	C 750/2		
201 (mit Sport- fahrwerk)	A10,A30 F10 B10 B20 C10 C20 K0 L0 M0 E10 E20	190 190 E 1,8 190 E 190 E 2,3 190 D 190 D 2,5 190 E 2,6	C 750/2		1-8,13,16, 17
	E	190 E 2,3-16	C 750	205/50R16	
	C,C1,C2	190 E 2,3-16	C 750/1	225/45R16	
	D1,D2	190 E 2,5-16	C 750/2		
	D1	190 E 2,5-16	C 750/3		

I.4 Verwendungsbereich
Fahrzeughersteller: Mercedes Benz AG, Stuttgart

Fz.-Typ	Ausf.	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengrösse	Auflagen u. Hinweise
201	B1, B3	190 E	C 750/3	205/45R16(11) 205/50R16 (13,15,16,17) 225/45R16 (13,15,16,17)	1-8,9,19
		190 E 2,0			
	C1, C3	190 E 2,3			
	E1	190 E 2,6			
	F1	190 E 1,8			
	K, K1	190 D			
		190 D 2,0			
	L, L1	190 D 2,5			
	M	190 D 2,5			
		Turbo			
201 (mit Sport- fahrwerk)	B10, B30	190 E	C 750/3		
		190 E 2,0			
	C10, C30	190 E 2,3			
	E10	190 E 2,6			
	F10	190 E 1,8			
	K0, K10	190 D			
		190 D 2,0			
	L0, L10	190 D 2,5			
	M0	190 D 2,5			
		Turbo			
124 C	A1, A2	230 CE	E 499	205/55R16 (10,11,12,20) 225/50R16 (13,14,15,16,17)	1-8,9,18
	B1, B2	300 CE			
124 C (mit Sport- fahrwerk)	A10	230 CE			
	B10	300 CE			
124	A, B	200	D 700		
	A1, A2, A3				
	K, K1	200 D			
	C, C1	230 E			
	L	250 D			
	D1, D2	260 E			
	E1, E2, E3	300 E			
	M	300 D			

I.4 Verwendungsbereich
Fahrzeughersteller: Mercedes Benz AG, Stuttgart

Fz.-Typ	Ausf.	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengrösse	Auflagen u. Hinweise
124	D14,D24 M4 E14,E24	260 E 4 Matic 300 D 4 Matic 300 E 4 Matic	D 700	205/55R16 (10,11,12,20) 225/50R16 (13,14,15,16,17)	1-8,9
	A10,A20, A30 K00,K30 B10,B20 B30 L00,L30 E10,E20 E30 M00,M30 N00,N30 C10,C20 C30 D10,D20 D30	200 200 D 230 E 250 D 200 E 300 D 300 D Turbo 260 E 300 E	D 700/1		1-8,9,18
	M04 N04 C14,C24 D14,D24 P00,P30	300 D 4 Matic 300 D Turbo 260 E 4 Matic 300 E 4 Matic 250D Turbo			1-8,9
	W00 K00 A00 B00 L00 M00 P00 C00 E00 N00	200 200 D 200 E 230 E 250 D 250 D Turbo 300 D Turbo 260 E 300 E 300 D	D 700/2		1-8,9,18
	N04 P04 C04 D04	300 D 4 Matic 300 D Turbo 4 Matic 260 E 4 Matic 300 E 4 Matic			1-8,9

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Mercedes Benz AG, Stuttgart

Fz.-Typ	Ausf.	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengrösse	Auflagen u. Hinweise			
124 (mit Sport- fahrwerk)	W10	200	D 700/2	205/55R16 (10,11,12,20) 225/50R16 (13,14,15,16,17)	1-8,9,18			
	K10	200 D						
	A10	200 E						
	B10	230 E						
	L10	250 D						
	M10	250 D Turbo						
	N10	300 D						
	P10	300 D Turbo						
	C10	260 E						
	E10	300 E						
124 T	A,A1,A2, A3, E1,E2	200 T 200 TE	E 081	205/55R16 (10,20,22) 225/50R16 (13,14,15,16,17)	1-8,9,18			
	B1,B2	230 TE						
	C1,C2	300 TE						
	F	200 TD						
	G	250 TD						
	H	300 TD						
	J	300 TD Turbo						
	C14,C24	300 TE 4 Matic				E 081/1	205/55R16 (10,20,22) 225/50R16 (13,14,15,16,17)	1-8,9,18
	J4	300 TD						
	H	4 Matic						
	A00	200 T				E 081/1	205/55R16 (10,20,22) 225/50R16 (13,14,15,16,17)	1-8,9,18
	B00	200 TE						
	C00	230 TE						
KL00								
LL00								
LD00	260 TE							
E00	300 TE							
K00	200 TD							
L00	250 TD							
KL00								
LL00								
M00	300 TD							
N00	300 TD Turbo							
E04	300 TE 4 Matic	E 081/1	225/50R16	1-9,13,14, 15,16,17				
N04	300 TD Turbo 4 Matic							

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Mercedes Benz AG, Stuttgart

Fz.-Typ	Ausf.	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengrösse	Auflagen u. Hinweise
124 T (mit Sport- Fahrwerk)	A10	200 T	E 081/1	205/55R16 (10,20,22)	1-8,9,18
	B10	200 TE			
	C10	230 TE			
	K10	200 TD		225/50R16 (13,14,15,16,17)	
	L00	250 D			
	M10	300 TD			
	N10	300 TD Turbo			
	E10	300 TE			

Auflagen und Hinweise

1. Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeuges eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde zu beantragen.
2. Fahrwerk und Bremsaggregate müssen dem Serienstand entsprechen. Werden andere Fahrwerksteile angebaut, so ist deren Verwendung unabhängig zu beurteilen. z.B. durch eine erneute Anbau- und Freigängigkeitsprüfung.
3. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden.
4. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten **nicht** verwendet werden können.
5. Bei Fahrten mit dem Ersatzrad sind die serienmäßigen Befestigungsteile zu verwenden.
6. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß der von den Reifenherstellern vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestfülldruck zu beachten ist.

Auflagen und Hinweise (Fortsetzung)

7. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung V (alte Bezeichnung) dürfen bei Geschwindigkeiten über 210-220km/h nur bis 90% ihrer max. Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden.
Für Geschwindigkeiten über 220km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen. Eine entsprechende Bescheinigung ist vorzulegen.
Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V (neue Bezeichnung) dürfen bei 210km/h bis zu 100% und bei 240km/h bis zu 91% ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert. Für Geschwindigkeiten über 240km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen. Eine entsprechende Bescheinigung ist vorzulegen.
Der Einfluß der jeweiligen Spur- und Sturzwerte ist zu beachten.
8. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile 43 GS/11,5 DIN 7780 oder Metallschraubventile, mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend DIN 7779 entsprechen (z.B Alligator-Nr. 2024 R8 bzw. 3004 A) zulässig.
Bei Fahrzeugen mit einer Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
9. Eine ausreichende Abdeckung der vorderen Reifenlaufflächen ist durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen herzustellen.
10. Gegebenenfalls ist durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der vorderen Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
11. Gegebenenfalls ist - je nach Reifenprofil durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen - erforderlich, eine ausreichende Abdeckung der hinteren Reifenlaufflächen herzustellen.
12. Gegebenenfalls ist durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der hinteren Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
13. Durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der vorderen Radhausausschnittkanten ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
14. Durch Aufweiten der vorderen Kotflügel bzw. Ausschneiden der Radhausausschnittkanten ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.

Auflagen und Hinweise (Fortsetzung)

15. Eine ausreichende Abdeckung der hinteren Reifenlaufflächen ist durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen herzustellen.
16. Durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der hinteren Radhausausschnittkanten ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
17. Gegebenenfalls ist durch Aufweiten der hinteren Kotflügel bzw. der inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
18. Folgende Rad/Reifenkombination ist auch zulässig:
Vorderachse: 205/55R16

Hinterachse: 225/50R16
19. Folgende Rad/Reifenkombination ist auch zulässig:
Vorderachse: 205/50R16

Hinterachse: 225/45R16
20. Gegebenenfalls ist durch Aufweiten der vorderen Kotflügel bzw. Ausschneiden der Radhausausschnittkanten ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
21. Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-/Reifenkombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.
22. Reifengröße nur zulässig an der Vorderachse.

I.5 Spurverbreiterung

Durch die Einpreßtiefe von 24,5 mm ergibt sich eine Spurverbreiterung von max. 51 mm.

II. Dauerfestigkeitsprüfung

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Pfalz e.V. liegt vor.

III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse

Die Prüfungen wurden nach dem VdTÜV Merkblatt " Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW und PKW Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Anhang 1" durchgeführt. Insbesondere wurde geprüft:

- Handling
- Freigängigkeit
- Anbau

Es ergaben sich keine Beanstandungen

IV. Schlußbescheinigung

Unter der oben erwähnten Ausrüstung entsprechen die Fahrzeuge - mit Ausnahme der in den ABE'sen (s. Ziff. I.4) beschriebenen Abweichungen - den geltenden Vorschriften.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 - 9 und ist nur als Einheit gültig.

Ludwigshafen, den 10. April 1991


Di. Ing. P. Lüdcke
amtl. anerkannter Sachverständiger